

10000 Euro für ein Projekt von Pater Joe Forstner

Pfarrei spendet an Gedächtnis-Stiftung zugunsten von Menschen in Papua-Neuguinea

Von Gerlinde Gahr

Ergoldsbach. Hygiene- und Nähkurse für Frauen, die im Busch leben, Wassertanks für ein Frauenhaus, Schulbücher für eine Volksschule, Unterstützung zur Gründung von Mutter-Kind-Gruppen, Material für den Bau eines Krankenhauses und Ausbildungskosten für Katechisten. So groß ist die Spannweite an Projekten, die die Pater-Josef-Forstner-Gedächtnisstiftung in Madang in Papua Neuguinea, der zweiten Heimat des vor zehn Jahren verstorbenen Steyler Missionars Pater Joe, unter dem Motto „Hilfe macht Mut“ unterstützt.

Ziel der Stiftung ist, Mädchen, Buben, Frauen und Männer zu stärken und sie zu ermutigen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Nachdem Hildegard Glas, die Schwester von Pater Joe, und ihr Mann Erich am vergangenen Wochenende von der Pfarrei Ergoldsbach eine dicke Finanzspritze für die von ihnen begründete Stiftung erhalten haben, wird in den nächsten Monaten mindestens ein weiteres, großes Projekt dazukommen. Einen Scheck über 10000 Euro



Erich und Hildegard Glas (2.u.3.v.l.) leiten die Spendensumme an ihre Ansprechpartner vor Ort für ein Projekt im Sinne von Pater Joe in Papua Neuguinea weiter.

überreichten Dekan Stefan Anzinger, Kirchenpfleger Christian Liedl, Pfarrgemeinderatssprecher Alfons Woidy und Elisabeth Kindsmüller vom Arbeitskreis „Eine Welt“. „Der Betrag setzt sich zusammen aus Spenden zu meinem silbernen Priesterjubiläum und aus dem Pfarrfesterlös. Dazu kommen noch Geld von der Kirchenverwaltung und einige Euros, die beim Eine-Welt-Waren-Verkauf übrigbleiben“,

erklärte Dekan Anzinger stolz den insbesondere von der Höhe der Spendensumme überraschten Empfängern. Der Termin für die offizielle Übergabe war mit Bedacht gewählt, schließlich jährte sich am 24. November zum zehnten Male der Todestag von Pater Joe, der in seiner ersten Heimat Ergoldsbach, wo er stets seine Urlaube verbrachte, Gottesdienste feierte, mit Begeisterung von seiner Missionarsarbeit berich-

tete und nach wie vor vielen in bester Erinnerung ist. Im Gottesdienst gedachten die Gläubigen des sympathischen, begeisterten Steyler Missionars, der von 1974 bis zu seinem Tod 35 Jahre lang in der Diözese Madang mit unendlichem Elan und Begeisterung für Gott wirkte und, so seine Schwester Hildegard, „die ihm anvertrauten Menschen liebte und stets versuchte, Gottes Liebe in Wort und Tat umzusetzen.“ Er selbst fasste seine Aufgabe noch kurz vor seinem Tod mit einem chinesischen Sprichwort zusammen: „Dass die Vögel der Sorge und des Kummers über deinem Haus fliegen, kannst du nicht ändern. Doch kannst du verhindern, dass sie in deinem Haar Nester bauen.“

Information

Weitere Informationen zu Pater Joe und der Gedächtnis-Stiftung finden sich im Internet unter steylerfreunde.eu sowie in den in der Ergoldsbacher Pfarrkirche aufliegenden Broschüren. Spenden können auf das Konto der Steyler Mission Sankt Augustin (IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09, BIC: GENO-DED1STB) mit dem Verwendungszweck „Apostolat P. Forstner, PNG“ überwiesen werden.